



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kutzschbach, Hermann

1907-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 19. Mai 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement

In neuer Einstudierung und neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Möbeln und Requisiten

Die Meistersinger von Nürnberg

von **Richard Wagner.**

In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Basil.
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Max Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Felix Krause.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Hugo Voisin.
Fritz Kothner, Bäcker.		Joachim Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngieser,		Fritz Vogelstrom.
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer,		Adolf Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Hugo Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		William Hammar.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Hermann Jadlowker v. Karlsruher Hoftheater
David, Sachsens Lehrbube		Alfred Sieder.
Eva, Pogner's Tochter		Signe von Rappe.
Magdalena, in Pogner's Diensten	Betty Kofler.	
Ein Nachtwächter	Karl Zöller.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Kirche (I. Akt) ist von Adolf Mettenleiter in München, die Strasse (II. Akt) von Professor Brückner in Coburg gemalt, die Sachsstube und die Festwiese (III. Akt) ist von Oskar Auer entworfen und von ihm zusammen mit Friedr. Remler im Atelier des Mannheimer Hoftheaters gemalt worden. Die neuen Kostüme hat das Oesterreichische Kostüm-Atelier A. Blaschke & Co. in Wien nach Entwürfen des Professors Leffler, die Möbel und Requisiten Fr. Lütkenmeyer in Coburg angefertigt. Die maschinellen Einrichtungen sind vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach getroffen.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ der „Liedertafel“ und der „Sängerhalle“ verstärkt worden.

Musikalische Assistenz auf der Bühne: Carl Bartosch, Max Welker, Erwin Huth.

Orgel: Musikdirektor Albrecht Hänlein.

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten,
dritten Aktes 8 Uhr 20 Minuten.

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Beurlaubt: Friedrich Carlen.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Logen I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz
Parterrelogen	Mk. 5.50 per Platz	2. und 3. Reihe	„ 6.50 „ „
Logen I. Ranges	„ 6.— „ „	Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „
Logen II. Ranges	„ 3.50 „ „	2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Sperrsitz im Parkett	„ 4.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ 1.20 „ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 6.50 „ „	Galerie	„ —.60 „ „
2. und 3. Reihe	„ 6.— „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Krömer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Montag, den 20. Mai 1907.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum 25. Male in dieser Spielzeit:

Die lustige Witwe.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Heimat.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.